

Kanalerneuerung im  
Gersweilerweg

GRAFIK: STE

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AÖR plant den Neubau der Mischwasserkanalisation im Gersweilerweg im Bereich zwischen der Fliegerstraße und dem Julius-Gravius-Weg. Der Neubau ist auf Grund des hydraulischen und baulichen Zustands notwendig. Die Baumaßnahme beginnt Anfang Oktober 2023 und wird voraussichtlich sechs Monate dauern.

Die Bauausführung erfolgt jeweils unter Vollsperrung in acht Bauabschnitten (siehe Plan), wobei die Zufahrtsmöglichkeit in Richtung Norden (Gersweilerhof beziehungsweise Erlenchbach) immer, entsprechend der Sperrung und der daraus folgenden Umleitung, gewährleistet ist. Die Baustelleneinrichtungsfläche (BE) der ausführenden Baufirma befindet sich im Einmündungsbereich der Eugen-Hertel-Straße in den Gersweilerweg. Diese Fläche wird über die gesamte Bauzeit voll gesperrt. Änderungen am Bauablauf können nicht ausgeschlossen werden. Über den Baubeginn der einzelnen Bauabschnitte werden die betroffenen Anlieger frühzeitig informiert.

Der Fußgängerverkehr wird infolge der Baumaßnahme geringfügig beeinträchtigt. Die Gebäudezufahrten in den jeweilig aktuellen Bauabschnitten können während der Dauer der Bauarbeiten nicht oder nur stark eingeschränkt benutzt werden. Nähere Informationen erhalten die Anwohnerinnen und Anwohner per Briefkasten.

Die Buslinie 102 wird für die Dauer der Baumaßnahme umgeleitet. Informationen über die Änderungen werden frühzeitig durch den Betreiber bekannt gegeben. Die Stadtentwässerung bittet um Verständnis für unvermeidbare Beeinträchtigungen und ist um eine möglichst zügige Abwicklung bemüht. jps

## Neue LUTRA liegt aus

Die aktuelle LUTRA-Ausgabe liegt an verschiedenen Auslagestellen des öffentlichen Lebens, in der Tourist Information sowie an den Servicepunkten der „Rheinpfalz“ zum Lesen und Mitnehmen bereit. „Was ist echt?“ möchte das Lautrer Kulturmagazin beispielsweise wissen, wenn es zusammen mit dem Fotografen Jörg Heieck und Wissenschaftlern des DFKI das Thema „Kultur und Künstliche Intelligenz (KI)“ genauer unter die Lupe nimmt. Außerdem berichtet LUTRA über die neue Konzertsaison in der Fruchthalle und über die Pfalzphilharmonie des Pfalztheaters, die für mehr Klimabewusstsein im Konzertbetrieb dem Verein „Orchester des Wandels“ beigetreten ist. jps

## Weitere Informationen:

www.lutra-kl.de

Mittagstreff für  
Senioren

Am Donnerstag, 28. September, lädt der Seniorenbeirat ab 13 Uhr ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem gemütlichen Mittagstreffen in das Restaurant St. Martin am Martins-Platz, Steinstraße ein.

Treffpunkt ist am runden Tisch im Innenbereich. jps

## Das Problem mit dem Wasser im Freibad

## Pläne zur Sanierung der Sprunggrube in der Waschlöhle vorgestellt

Baudezernent Manuel Steinbrenner und der Leiter des Referats Gebäudewirtschaft, Udo Holzmann, haben in der Sitzung des Sportausschusses am 13. September ihre Pläne zur Sanierung der Sprunggrube im Freibad Waschlöhle und damit zur Lösung eines altbekannten Problems vorgestellt.

Das Becken der Waschlöhle ist in das Bach des Eselsbachs gebaut, was alljährlich dazu führt, dass der Wasserdruck, der von außen auf die Beckenwände wirkt, beim Ablassen des Wassers nach der Frostperiode im Bereich der Sprunggrube für Schäden sorgt. In diesem Jahr kam es dadurch zu einer ungewöhnlich starken Rissbildung in den Grubenwänden. Um Schlimmeres zu verhindern, war man gezwungen, aufzubohren und drei Flutventile zu verbauen, um so dem von außen drückenden Wasser einen Weg zu bahnen. Das führte wegen der anhaltenden feuchten Witterung zu einer deutlich verzögerten Abtrocknung, womit sich auch die sicherheitsrelevanten Instandsetzungsarbeiten des Beckenbodens verzögerten. Die Folge: Das Bad konnte erst rund vier Wochen später öffnen als geplant.

„Das Thema ist beileibe nicht neu“, wie Sportdezernentin Anja Pfeiffer ausführte. Die Problematik sorgte alljährlich für erhebliche Auswirkungen sowie Unmut und Ärger. Sie begrüßte es ausdrücklich, dass man nun die Ursache und nicht mehr weiter nur die Symptome bekämpfen wolle.

Wie das aussehen könnte, erläuterte sodann Udo Holzmann. Er stellte insgesamt acht mit einem Hydrogeologen und einem Statiker durchgesprochenen Varianten vor, von denen allerdings, wie er selbst ausführte, einige in den Bereich „Gedankenspiele“ fallen. So etwa die Komplettverfüllung und damit Aufgabe der Sprunggrube oder eine künstliche Absenkung des Grundwasserspiegels, was große Auswirkungen auf die weitere Bebauung im gesamten Areal des Freibads hätte.

Am realistischsten ist eine Variante, die an die letzten durchgeführten Sanierungsarbeiten im Jahr 2016/17 anknüpft. Damals wurde die Bodenplatte der Sprunggrube erneuert und mit Mikropfählen im Boden verankert, die sechs Meter in den Untergrund und somit drei Meter in den anstehenden Fels reichen. Dies könnte man nun auch für die seitlichen, diagonalen Wände der Sprunggrube so ausführen. Für diese Bereiche würden Betonteile hergestellt, die ebenfalls mit Mikropfählen tief im Untergrund verankert werden würden. Um eine



Sorgt seit Jahren für Ärger: Der tiefe Teil des Beckens vor dem Sprungturm.

FOTO: PS

ungünstigen Fugenverlauf zu vermeiden, würde die neue Platte der Sprunggrube über die Kante bis zum horizontalen Beckenboden hinwegreichen. Somit wäre die Fuge an einer geraden Stelle verortet und einfacher instand zu halten.

Genaue Angaben zu Zeitrahmen und Kosten lassen sich, so Holzmann, erst treffen, wenn man – nach einem befürwortenden Stadtratsbeschluss – in die konkrete Planungsphase geht. Klar ist aber, dass die Arbeiten zeitliche Einschränkungen des Badebetriebs zur Folge haben werden. Daher warb der Referatsleiter dafür, die temporäre Schließung des Bades zu nutzen, um andere anstehende Sanierungsmaßnahmen parallel auszuführen. So müssen einige der Gebäude dringend saniert werden und auch dem Thema Blitzschutz könne man sich dann widmen.

Diese Vorgehensweise traf auf Zustimmung nicht nur im Ausschuss („bitte einmal alles richtig machen!“), sondern auch beim Morlauder Ortsvorsteher Alexander Lenz. Dieser plädierte dafür, auch den Neubau der Brücke über den Eselsbach zeitlich mit der Sanierung der Waschlöhle zu koordinieren. jps

Freibadsommer endet mit  
145.588 zahlenden Gästen

Die verspätete Öffnung, anfangs eingeschränkte Öffnungszeiten und die verregneten Wochen zu Beginn der Sommerferien haben bei den Freibadbesuchern ihren Tribut gezollt. Am letzten Badetag am Sonntag, 17. September, konnten Warmfreibad und Waschlöhle auf insgesamt 145.588 Besucherinnen und Besu-

cher zurückblicken. Das sind deutlich mehr als im Coronasommer 2021 (89.121), aber merklich weniger als im Vorjahr (177.031). Die absoluten Zahlen sind wie jedes Jahr aufgrund der unterschiedlichen Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen jedoch nur bedingt vergleichbar.

Im Warmfreibad, wo die Badesaison nur mit wenigen Tagen Verspätung am 27. Mai begann, wurden 93.986 Personen gezählt. Besucherstärkster Tag war der 09. Juli mit 3.714 Gästen. Die Waschlöhle konnte aufgrund der Probleme mit der undichten Sprunggrube erst zum 17. Juni und damit rund vier Wochen später als geplant öffnen. Sie besuchten daher insgesamt nur 51.602 Personen, Rekordtag war hier ebenfalls der 09. Juli mit 2.991 Gästen. Analog zu den geringeren Besucherzahlen gegenüber 2022 sind auch die Einnahmen zurückgegangen. Im Warmfreibad liegen die Einnahmen bei 196.652 Euro (Vorjahr: 200.532 Euro), in der Waschlöhle bei 116.483 Euro (Vorjahr: 162.121 Euro).

Die Saison 2023 war neben den baulichen Problemen insbesondere wie in vielen anderen Freibädern von Personalmangel gekennzeichnet, der lange Zeit zu eingeschränkten Öffnungszeiten führte. Erst zum 31. Juli stand ausreichend Personal zur Verfügung, um beide Bäder im gewohnten Zweischichtbetrieb von 8 bis 20 Uhr öffnen zu können. „Hinsichtlich des Personals muss einfach festgelegt werden, dass es aufgrund des enormen Fachkräftemangels immer schwieriger wird, Freibäder ganztägig zu betreiben“, erklärt Sportdezernentin Anja Pfeiffer. Monatlang versuch-

te man intensiv, Personal zu finden. So wurden die Stellen mehrfach ausgeschrieben, Werbung in den Sozialen Medien sowie gezielt an der RPTU und in den Schwimm- und Fördervereinen gemacht. Auf dem Weg gelang es, Schüler und Studierende einer Schnellausbildung zu unterziehen. „Diese ersetzen jedoch keine Fachkräfte“, wie die Beigeordnete klarstellt.

Um frühzeitig die Weichen für die Saison 2024 zu stellen, wird es in Kürze ein Gespräch mit dem Monte Mare geben, hinsichtlich einer möglichen Kooperation, was in diesem Jahr leider nicht geklappt hat. „Wir werden wie immer frühzeitig die Personalakquise intensivieren“, erklärt Pfeiffer. Die läuft ohnehin quasi von Januar bis Dezember (ganzzjährig). Zudem suchen wir nach wie vor Auszubildende für den Bäderbereich.“ jps

## Die Öffnungszeiten der zwei Freibäder im Jahr 2024 sind wie folgt vorgesehen (in Abhängigkeit der personellen und baulichen Situation):

Warmfreibad  
geöffnet vom 18. Mai bis 21. September 2024  
montags: 12 bis 20 Uhr (vormittags Grundreinigung)  
dienstags bis sonntags: 8 bis 20 Uhr

Freibad Waschlöhle  
geöffnet vom 18. Mai bis 21. September 2024  
montags: 8 bis 20 Uhr  
dienstags: 12 bis 20 Uhr (vormittags Grundreinigung)  
mittwochs bis sonntags: 8 bis 20 Uhr

Arbeiten in der  
Lauterstraße

Am 26. September werden in der Lauterstraße im Teilbereich zwischen der Kreuzung Mühlstraße/Burggraben und der SVG im Auftrag des städtischen Tiefbaureferats kleinere Sanierungen in Form sogenannter Rissvergussarbeiten durchgeführt. Dabei kommt es zur temporären Sperrung einzelner Fahrspuren. jps

Weihnachtsbäume  
gesucht!

Der Sommer biegt gerade endgültig auf die Zielgerade ein und damit naht auch dieses Jahr wieder langsam aber sicher die kalte Jahreszeit. Auch 2023 sucht die Stadtverwaltung Kaiserslautern wieder schöne Weihnachtsbäume, um die Stadt in der Adventszeit festlich zu schmücken. Die Nadelbäume sollten gerade, rundum dicht gewachsen und acht bis zwölf Meter hoch sein.

Wer einen solchen Baum in Kaiserslautern oder der Umgebung anzubieten hat, meldet sich bitte bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern (Telefon: 0631 3651700) oder per E-Mail unter gruenunterhaltung@stadtbildpflege-kl.de. Der Eigenbetrieb der Stadt übernimmt Fällung und Abholung des Baumes, voraussichtlich Anfang November. jps

Europe Direct  
lädt zum Pub Quiz

Das Team des Europe Direct Kaiserslautern lädt alle Quizfreunde herzlich zu einem Abend voller Wissen, Spaß und Gemeinschaft ein. Bei einem aufregenden Pub Quiz im Rahmen der Interkulturellen Woche werden am 27. September Intelligenz, Allgemeinwissen und Teamgeist auf die Probe gestellt. Los geht es um 19 Uhr im Glockencafé (Glockenstraße 43) in Kaiserslautern.

Das Pub Quiz bietet die Gelegenheit, das eigene Wissen in einer Vielzahl von Kategorien unter Beweis zu stellen, darunter neben Fragen zur Europäischen Union auch zu Popkultur, Geschichte, Wissenschaft, Film und vieles mehr. Gespielt wird in Teams aus drei bis sechs Personen, die gemeinsam um den Titel des Quiz-Champions kämpfen.

Wie bei der Fußball-WM werden die Teams in Gruppen eingeteilt, wo sie zunächst gegeneinander antreten. Die besten qualifizieren sich dann für die KO-Phase. Es spielen immer jeweils zwei Teams gegeneinander, wobei jedes Team fünf Fragen in fünf Minuten beantworten muss. Das Team mit den meisten richtigen Antworten/Punkten gewinnt die Runde.

Wer möchte, kann sein Team gern schon im Vorfeld anmelden. Hierbei sind nur der selbstausgedachte Teamname und die Anzahl der Teammitglieder entscheidend.

Anmeldungen telefonisch oder per Mail ans Glockencafé (0631 60384 beziehungsweise glocke@glockencafe-kl.de) oder Europe Direct Kaiserslautern (0631 3651120 beziehungsweise europa@kaiserslautern.de). Wer spontan mitmachen möchte, kann sich aber auch vor Beginn direkt vor Ort anmelden.

Das Team des Europe Direct freut sich auf einen interessanten Abend, bei dem es vielleicht auch das Ein oder Andere zu gewinnen gibt! jps

Haushaltsberatungen enden  
mit positivem Ergebnis

## Voraussichtlich leichter Überschuss - Stadtrat beschließt im November

Produktiv und diszipliniert: Mit diesen beiden Adjektiven lassen sich die jüngsten Haushaltsberatungen für den städtischen Haushalt des Jahres 2024 perfekt beschreiben. Knapp anderthalb Tage lange brauchte der Haupt- und Finanzausschuss (HuFA) des Stadtrats am Montag und Dienstag, um das Zahlenwerk komplett durchzugehen. Am Ende der Beratungen stand dann ein Haushalt, der aller Voraussicht nach mit einem leichten Überschuss abschließen wird.

Nach aktueller Hochrechnung wird der Ergebnishaushalt in Summe mit einem leichten Jahresüberschuss in Höhe von rund 400.000 bis 500.000 Euro in der Planung abschließen und der Finanzhaushalt mit einem Über-



Am Dienstagmorgen waren die Beratungen nach nur einem Tag schon fast auf der Ziellinie

FOTO: PS

schuss von rund fünf Millionen Euro. Allerdings müssen noch künftige Tilgungsraten für beschlossene Investi-

tionsmaßnahmen, Zinsen und Abschreibungen berechnet werden, so dass eine abschließende Zahl vorerst

noch nicht gegeben werden kann.

Die Haushaltsberatungen im HuFA waren die ersten, die von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel geleitet wurden. „Herzlichen Dank an die Ratsmitglieder für deren intensive und fachkundige Vorbereitungen. Nur dadurch war dieser straffe und lösungsorientierte Beratungsverlauf möglich“, freute sich das neue Stadtoberhaupt über den Verlauf der Beratungen.

Der Haushaltsentwurf wurde im Juli in den Rat eingebracht, der Beschluss des Stadtrates ist für den 20. November geplant, so dass der Haushalt fristgerecht bis Ende November bei der Kommunalaufsicht, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), vorliegen sollte jps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de  
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamtion@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin** bzw. **einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes und der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, voraussichtlich auf die Dauer von 1,5 Jahren.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 127.23.30.041**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere **Hilfspolizistinnen** bzw. **Hilfspolizisten (m/w/d)** in Teilzeit.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 107.23.30.287+279+270+265+285+282+278+253+288**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Mitarbeiterin** bzw. **einen Mitarbeiter (m/w/d)** im **Kommunalen Vollzugsdienst**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 9S LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 138.23.30.315**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtplanung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Mitarbeiterin** bzw. **einen Mitarbeiter (m/w/d)**

in Teilzeit (33,5 Wochenstunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Erkrankung einer Mitarbeiterin, längstens bis zum 30.06.2026.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer 125.23.61.124**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales – Abteilung 50.2, Gruppe 50.22** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin** bzw. **einen Sachbearbeiter (m/w/d)** im **Bereich der Eingliederungshilfe**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis zum 24.10.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer 131.23.50.123**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Schulen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**zwei Beschäftigte (m/w/d)** für das **Sekretariat in der BBS II** in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung einer der o.g. Stellen erfolgt mit 19,5 Wochenstunden unbefristet. Die zweite Teilzeitstelle mit einem Umfang von 25,35 Wochenstunden erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.07.2024. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung erfolgen.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 151.23.40.209+132a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Schulen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Beschäftigte** bzw. **einen Beschäftigten (m/w/d)** in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.06.2026.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 29,25 Stunden.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 126.23.40.118**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Schulen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Pflegekoordinatorin** bzw. **einen Pflegekoordinator (m/w/d)**

in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Nach Schaffung der Stellenplanmäßigen Voraussetzungen kann bei entsprechender Bewährung eine Entfristung in Aussicht gestellt werden.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer:123.23.40.000**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Organisationsmanagement, Abteilung Ratsverwaltung / Zentrale Dienste / Servicecenter**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin** bzw. **einen Sachbearbeiter (m/w/d)** im **Bereich der Druckerei / Hauptkanzlei**

in Teilzeit (19,5 Stunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 145.23.10.118**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Grünflächen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Bestattungsarbeiterin** bzw. **einen Bestattungsarbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 4 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 135.23.67.386**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales, Abteilung 50.3 Sozialhilfe, SGB XII, Wohngeld, Gruppe 50.32 – Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Sachbearbeiterin** bzw. **einen Sachbearbeiter (m/w/d)**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin längstens bis 30.06.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer 134.23.50.024**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre **Stabsstelle I.8 Digitalisierung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Fördermittelkoordinatorin** bzw. **ein Fördermittelkoordinator (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.12.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer 066.23.D.212a\_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Gruppenleiterin** bzw. **einen Gruppenleiter (m/w/d)**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Erkrankung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.12.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 083.23.30.244) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

Am Montag, 25.09.2023, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

### Tagessordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. 3. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023
3. Hebesatzung
4. Änderungen in Ausschüssen und anderen Gremien
5. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
6. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Referat Gebäudewirtschaft
7. Festlegung des Gemeinde-/Anliegeranteils für Kanalbaumaßnahmen - Anteil Straßenoberflächenentwässerung
8. Bebauungsplanentwurf „Lautertal, Teilplan A - Landesgartenschau, Teiländerung 2“, Umwandlung von Grünflächen in Bauflächen für gewerbliche Nutzungen (Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)
9. Stadtteil Erlenbach, Städtebaulicher Vertrag zur Durchführung der Erschließungsmaßnahmen zum Bebauungsplanentwurf „Nordwestlich der Weiherstraße“
10. Stadtteil Erlenbach, Bebauungsplanentwurf „Nordwestlich der Weiherstraße“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und den Bebauungsplan als Satzung)
11. Barrierefreiheit in Kaiserslautern
12. Die freie Kulturszene soll im Kulturausschuss vertreten sein
13. Bericht des Jugendparlamentes
14. Motivationserklärung der foodsharing-Städte (Antrag des Jugendparlamentes)
15. Reduktion des Trinkwasserverbrauchs und Hochwasserschutz (Antrag der FWG-Fraktion)
16. Radweg von Otterbach nach Kaiserslautern (Antrag der CDU-Fraktion)
17. Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Unterstützung unserer Bademeister in unseren Schwimmbädern (Antrag der SPD-Fraktion)
18. Sicherheit und Schutz der Konsumenten stärken - Modellkommune zur Abgabe von Cannabis werden (Antrag der Fraktion DIE LINKE/PARTEI)
19. Barrierefreiheit beim Ärztlichen Notfalldienst am Klinikum - (Antrag der CDU-Fraktion)
20. Bewässerungssäcke für städtische Bäume (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
21. Erweiterung der Baumschutzsatzung der Stadt Kaiserslautern (Antrag der Fraktionen CDU und DIE GRÜNEN)
22. Vernetzung der öffentlichen Parkplätze (Antrag der SPD-Fraktion)
23. Ladeinfrastruktur Neubau- und Gewerbegebiete (Antrag der SPD-Fraktion)
24. Digitale Sitzungsteilnahme an Sitzungen des Stadtrates (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
25. City-Ticket (Antrag Seniorenbeirat)
26. Bericht Gelterswoog (vorsorglich)
27. Bericht Pfalztheater (vorsorglich)

28. Bericht Pfaffgelände (vorsorglich)

29. Mitteilungen

30. Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Bäderbetrieb für die Saison 2024: Zusätzlicher Personalbedarf
2. Verkauf eines land- und forstwirtschaftlichen Grundstücks in der Gemarkung Hohenhecken
3. Verkauf von Gewässergrundstücken in der Gemarkung Otterberg
4. Auftragsvergabe „Integriertes nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept“
5. Auftragsvergabe - Erwerb von 7 mobilen Netzersatzanlagen
6. Auftragsvergabe - Erwerb einer Drehleiter DLA(K) 23/12
7. Auftragsvergabe – Deckenprogramm 2023- Paket 3
8. Auftragsvergabe - Schulzentrum-Süd, Tischlerarbeiten\_Innentüren und Fensterbänke
9. Auftragsvergabe - Neubau Grundschule Schillerschule Elektroinstallation
10. Auftragsvergabe - Schulzentrum-Süd, Bodenbelagarbeiten
11. Auftragsvergabe - Neubau der Grundschule Schillerschule, Kaiserslautern - Gas-, Wasser- und Entwässerung
12. Mitteilungen
13. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern  
Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - Grünflächenpflege in Stadtgebiet 2024, Lose 1-3 - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/08-470

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.  
Beabsichtigter Losbezug: Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1: Bezeichnung Pre-Park

Angaben zu Los Nr. 2: Bezeichnung Mittelstreifen / Seitenstreifen

Angaben zu Los Nr. 3: Bezeichnung UNI-Wohngebiet

Ausführungsfristen  
Dauer (ab Auftragsvergabe): 8 Monat(e)

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://rip.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY14KMLBYY/documents>

Öffnung der Angebote: 13.10.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 10.11.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 25.09.2023  
gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Werkleiterin

### Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern  
Öffentliche Ausschreibung

Die Lieferleistung - Beschaffung von Spielgeräten 2023, Lose 1 bis 9 - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/07-431

Die Vergabe ist in 9 Lose aufgeteilt.  
Beabsichtigter Losbezug: Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1: Bezeichnung Spielturm mit Sandbaustelle  
Angaben zu Los Nr. 2: Bezeichnung Spielkombination mit Hängebrücke  
Angaben zu Los Nr. 3: Bezeichnung Spielturm  
Angaben zu Los Nr. 4: Bezeichnung Multikletteranlage  
Angaben zu Los Nr. 5: Bezeichnung Spielturm mit Kletterwand  
Angaben zu Los Nr. 6: Bezeichnung Spielkombination mit Kletterwand  
Angaben zu Los Nr. 7: Bezeichnung 6-Eck Kletteranlage  
Angaben zu Los Nr. 8: Bezeichnung Rutschenpodest  
Angaben zu Los Nr. 9: Bezeichnung Drehschaukel

Ausführungsfristen  
Dauer (ab Auftragsvergabe): 3 Monat(e)

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://rip.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY1MH58CKP/documents>

Öffnung der Angebote: 13.10.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 10.11.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 25.09.2023  
gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Werkleiterin

### Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern

Der über den Wahlvorschlag 2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU – am 26. Mai 2019 in den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Herr Manfred Schulz scheidet aus dem Stadtrat aus.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Rainer Knoll nach.

Kaiserslautern, 11.09.2023

gez.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Azubis der Stadt warben um Nachwuchs

### Infostand im „K in Lautern“ kurz vor Ende der Bewerbungsfrist

Kurz vor Ende der Bewerbungsfrist für den neuen Ausbildungsjahrgang haben die städtischen Azubis noch einmal alle Register gezogen, um potenzielle künftige Kolleginnen und Kollegen anzuwerben.

Von 9.30 Uhr bis 18 Uhr waren sie am vergangenen Donnerstag mit einem Stand im „K in Lautern“ präsent, um über Ausbildung und Studium bei der Stadt Kaiserslautern zu informieren. Insgesamt zehn Azubis aus den verschiedensten Berufsbildern und aus allen drei Ausbildungsjahren waren vertreten und standen für Fragen zur Verfügung, darunter Fachinformatiker, Verwaltungsfachangestellte, eine Tourismuskauffrau, Bauingenieure, eine Ingenieurin für Elektrotechnik und eine Bauzeichnerin.

Johannes Froehlich, der in diesem Jahr seine Ausbildung zum Vermessungstechniker absolviert hat, war mit einem Tachymeter vor Ort, um seinen Berufsstand angemessen zu präsentieren. |ps



FOTO: PS

## Besichtigungstouren im Oktober

### Aktuelles Programm der Tourist Information

#### Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die ca. 70 m langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen. Termine: Mittwoch, 4. Oktober, 15 Uhr. Samstag, 7. Oktober, 11.15 Uhr (in englischer Sprache). Mittwoch, 25. Oktober, 15 Uhr.

#### Des Kaisers Spuren

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg und durch den unterirdischen Gang zeigt die Spuren der wechselvollen Geschichte. Termin: Samstag, 7. Oktober, 10.30 Uhr.

#### KL für kleine Leute - Kinderführung

Warum gibt es einen Fisch im Stadtwappen? Und was machen eigentlich die Elefanten auf dem Kaiserbrunnen? Kindgerechte Antworten auf diese Fragen bietet die Kinderführung „KL für kleine Leute“, für Kinder von sieben bis zehn Jahren. Termin: Mittwoch, 18. Oktober, 14 Uhr.

#### KL erleben und genießen

Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte, lässt Vergangenes erleben – inklusive sinnlicher Überraschungen und kleiner Kostproben. Termin: Freitag, 20. Oktober, 17 Uhr.

#### KL intensiv

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt. Termin: Samstag, 21. Oktober, 10.30 Uhr.

#### Abenteuer Kaiserpfalz - Kinderführung

Wie lebten Kinder im Mittelalter? Wie sah der mittelalterliche Alltag aus? Wie wurde man Ritter, wie Kaiser? Gemeinsam geht es auf Entdeckertour in das mittelalterliche Kaiserslautern. Ausgangspunkt sind die Überreste der historischen Kaiserpfalz. Die Tour ist ab acht Jahren geeignet. Termin: Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr.

#### Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander liegt. Termin: Samstag, 28. Oktober, 10.30 Uhr.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 3654019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung. |ps

## NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

### Ursula Düll ist neue Fraktionsvorsitzende

Wir danken Michael Littig für sein herausragendes Engagement

Fraktion im Stadtrat  
**CDU**

In der vergangenen Woche hat unser bisheriger Fraktionsvorsitzender Michael Littig aus privaten und beruflichen Gründen den Verzicht auf sein Amt als Fraktionsvorsitzender erklärt.

Zur neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU wurde einstimmig Ursula Düll gewählt, die bisher als stellver-



Michael Littig

FOTOS: CDU

retende Fraktionsvorsitzende tätig war. Düll: „Wir haben in den letzten Jahren viel gemeinsam in der Fraktion für Kaiserslautern erreicht. Es wurden viele positive Veränderungen für die Bürgerinnen und Bürger angeschoben und mit Anja Pfeiffer als Sozialdezernentin und Manfred Schulz als Bürgermeister konnte der Stadtvorstand mit hervorragenden und fähigen Menschen verstärkt werden. Michael Littig war als Fraktionsvorsitzender hierbei die treibende Kraft und Schlüsselfigur der Lauter Politik. Diese positiven Veränderungen waren erst möglich durch sein großes Engagement, viel Herzblut für unsere Stadt, seinen starken Willen und Führungsstärke. Wir wissen, wie kräftezehrend die politische Bühne oft war und danken ihm deshalb für seine erfolgreiche Arbeit in der Fraktion und für unsere Stadt. Wir sind froh, dass er uns zumindest im Stadtrat und für die CDU auf Bundesebene als MIT-Bundesschatzmeister erhalten bleibt.“

Michael Littig meint hierzu: „Ich weiß, dass die CDU in Kaiserslautern nun im Stadtvorstand hervorragend vertreten ist und wir auch in der Fraktion gereifte Persönlichkeiten haben, die bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen. So kann ich den Staffeln guten Gewissens weiterreichen. Ich bin dankbar für die gemeinsame erfolgreiche Zeit, die lehrreichen Jahre und das Vertrauen, welches mir viele entgegengebracht haben und wünsche dem neuen Frakti-



Ursula Düll

onsvorstand mit seiner Vorsitzenden Ursula Düll ein gutes Händchen für die anstehenden Aufgaben und Entscheidungen.“

Marc Fuchs und Andreas Bernd unterstützen Ursula Düll zukünftig als Stellvertreter im Fraktionsvorstand. Der 59-jährige Sparkassenbetriebswirt Rainer Knoll rückt für Manfred Schulz in die Fraktion nach, der zum 1. September 2023 das Amt als Bürgermeister der Stadt Kaiserslautern antrat.

### In Zeiten der Herausforderung

Ausgeglichener Haushaltsentwurf für 2024 steht

Fraktion im Stadtrat  
**SPD**

Trotz herausfordernder Zeiten steht der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 auf solidem Boden. Nach zwei intensiven Beratungstagen verkündete die SPD-Fraktion, die Verhandlungen seien erfolgreich verlaufen. Obwohl die Stadt mit einer Reihe schwieriger Umstände konfrontiert ist – von Kostensteigerungen bei Bauvorhaben und Instandhaltungen bis hin zur Energiekrise und dem Defizit des Westpfalz-Klinikums – konnte ein ausgeglichener Haushaltsentwurf vorgelegt werden.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Verwaltung und der neuen Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Dank ihrer exzellenten Vorarbeit konzentriert sich der Haushaltsplan auf Projekte, die im Jahr 2024 realisiert werden können. Langfristigere Maßnahmen wurden sinnvoll auf spätere Jahre verschoben, um den Haushaltsausgleich nicht zu gefährden.

Die Fraktionen zeigten ebenfalls Umsicht, indem sie ihre zusätzlichen Forderungen und Wünsche beschränkten. Trotz dieser selbstauferlegten Zurückhaltung gelang es der SPD-Fraktion, drei zentrale Anliegen im Haushaltsentwurf zu verankern. Erstens wurde der Vorschlag zur Kürzung der Sportfördermittel erfolgreich abgewendet. Damit bleibt es bei der jährlichen Fördersumme von



Haushaltsklausurtagung der SPD-Fraktion im Vorfeld der Haushaltsberatungen

FOTO: SPD

300.000 Euro. Der Sport, so betont, Patrick Schäfer, SPD-Fraktionsvorsitzender, sei nicht nur gesundheitsfördernd, sondern auch ein wichtiger sozialer Katalysator, der Menschen verschiedener Kulturen und sozialer Schichten zusammenführt.

Zweitens ist der seit Jahren von der SPD geforderte sichere Fuß- und Radweg zwischen Gersweilerhof und Erlenbach wieder im Gespräch. Nachdem die ursprünglich dafür vorgesehenen Mittel gestrichen werden sollten, konnten die Sozialdemokraten erreichen, dass neue Finanzierungsmöglichkeiten ausgelotet werden.

Das dritte Kernanliegen betrifft die

Erneuerung des Dorfplatzes in Siegelbach. Obwohl diese Maßnahme vorerst nicht direkt in den Haushalt eingestellt werden konnte, besteht die Aussicht auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten. Die Verwaltung prüft aktuell Förderoptionen und die Beteiligung privater Investoren.

Insgesamt spiegelt der Haushaltsentwurf 2024 die kollektive Entscheidung wider, sowohl die finanzielle Stabilität als auch wichtige soziale und infrastrukturelle Projekte im Blick zu behalten. Es ist ein Kompromiss, der zeigt, dass verantwortungsvolle Politik auch in schwierigen Zeiten möglich ist.

### Städtischer Haushalt – Fortschritt für Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat  
**GRÜNE**

In enger Zusammenarbeit hat der Haupt- und Finanzausschuss den städtischen Haushaltsentwurf beraten und beschlossen. Dieser muss nun noch im Stadtrat am 20. November verabschiedet werden. Dank der Kooperation aller Beteiligten ist der Haushalt ausgeglichen – eine Voraussetzung für die Teilnahme am Entschuldungsprogramm des Landes.

„Die Teilnahme am Entschuldungsprogramm des Landes sieht eine schwarze Null in den Haushalten der Kommunen für 2024 vor. Dies haben wir trotz hoher zusätzlicher Ausgaben für das Westpfalz-Klinikum gemeinsam geschafft“, so Fraktionsvorsitzende Lea Siegfried, die die Grüne Fraktion im HuFa vertreten hatte.

Der Haushalt berücksichtigt dennoch zahlreiche wichtige Projekte. „Neben dem INSEK – dem Stadtentwicklungskonzept – und Fahrradstraßen konnten wir auch 20.000 Euro Fördermittel für die Freie Kulturszene einplanen“, so Grünen-Fraktionsvorsitzende Lea Siegfried. „Der Ansatz war im Erstentwurf eigentlich gestrichen worden, wir haben ihn dann nochmal eingebracht und gemeinsam mit den anderen Fraktionen beschlossen. Außerdem haben wir noch 10.000 Euro für die Stadtbibliothek eingeplant, wodurch der aktuelle Buchbestand aufgestockt werden



FOTO: STEPHANIE WALTER

kann.“

Auf Initiative der Grünen Fraktion wird zudem ein Referat Digitalisierung geschaffen, für welches 1,5 Stellen für Referatsleitung und Assistenz im Haushalt eingeplant wurden. Lea Siegfried hat sich dafür eingesetzt: „Kaiserslautern ist Vorreiter in Sachen Digitalisierung. Um die Stärken der einzelnen Stellen zu bündeln und Zusammenarbeiten zu vereinfachen, haben wir ein eigenständiges Referat Digitalisierung angeregt. Durch diese Umstrukturierung können die Prozesse perspektivisch verbessert werden: Die Arbeitsabläufe in der Verwaltung werden verschlankt, das politische Geschehen wird durch digitale Bürger\*innenbeteiligung transparenter und die Leistungen der Stadt werden digital zugänglich.“

Eine weitere Stelle – als Inge-

nieur\*in im Referat Tiefbau – wurde auf Grünes Bestreben hin im Haushalt abgebildet. Michael Kunte, Radverkehrsexperte der Grünen Fraktion, meint dazu: „Die Ingenieur\*innenstelle im Referat Tiefbau wird dediziert für die Transformation der Infrastruktur abgestellt. Hintergründig dafür ist, dass viele gute Beschlüsse des Bauausschusses, beispielsweise zu Elektroladinfrastruktur, Geh- und Radwegen, aufgrund von Kapazitätsmangel im Referat nicht geplant und somit nicht umgesetzt werden können. Die Einrichtung einer solchen Stelle zur Unterstützung des Referats hat nun eine Mehrheit gefunden. Somit können hoffentlich auch Dauerthemen wie der Gehweg von Gersweilerhof nach Erlenbach und die weitere Umgestaltung der Trippstadter Straße angegangen werden.“

#### WEITERE MELDUNGEN

### Gemeinsam zur Kultur“ - Ein Angebot nicht nur für ältere Menschen

Neues Projekt des Referates Kultur startet zur Saisonöffnung

„Gemeinsam zur Kultur“ heißt ein neues Projekt des städtischen Referates Kultur, das sich an nicht so mobile, oft ältere und einsame Kulturinteressierte richtet. Es soll ihnen trotz eventueller Handicaps den Weg zur Kultur, beispielsweise ins Theater, Konzert oder in eine Ausstellung in netter Begleitung ermöglichen. „In unserer Gesellschaft gibt es viele, vor allem oft ältere Menschen, die ein großes Interesse an Kultur haben, sich aber abends nicht mehr aus dem Haus oder ihrer Wohnung trauen“, erläutert Kulturdirektor Christoph Dammann. Daneben gebe es etliche Kulturinteressierte, die mit dem Auto zu kulturellen Veranstaltungen fahren und vielleicht Platz und Lust hätten, noch jemanden aus ihrem Viertel, gegebenenfalls auch mit Rollator, mitzunehmen.

„Diese Menschen für nachbarschaftliche Fahrgemeinschaften zur Kultur zusammenzubringen, ist Ziel

unseres Projektes“, so Dammann, auf dessen Initiative das Projekt entstanden ist. An diesem beteiligen sich laut seinen Worten auch das Pfalztheater und das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, mpk.

Dazu werden nun zu Beginn der neuen Saison bei den Konzerten in der Fruchthalle über Flyer, Durchsagen oder Programmhefte Aufrufe ans Publikum starten. Darin werden interessierte Autofahrerinnen und Autofahrer gebeten, sich unter der Angabe ihrer Adresse und Telefonnummer zu melden, wenn sie jemanden aus ihrer Nachbarschaft mitnehmen möchten. Zusätzlich wird die Erlaubnis eingeholt, die angegebene Telefonnummer an zukünftige Mitfahrgäste zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergeben zu dürfen.

Parallel dazu werden außerdem Aufrufe an interessierte Mitfahrgäste geschaltet. Dies geschieht über die verschiedenen Stadtteil- und Gemein-

debüros, die Gemeindegewerkschaft plus, die Nils-Wohnprojekte, den Verein Alt-Arm-Allein sowie den Seniorenbeirat und andere. Auch hier sind die Adresse und Telefonnummer sowie eventuell benötigte Hilfsmittel wie ein Rollator anzugeben. „Abschließend müssen nur noch die Adressen abgeglichen und die Telefonnummern weitergegeben werden und der zukünftigen Fahrgemeinschaft steht nichts mehr im Wege“, freut sich Dammann, der innerhalb des Projektes auch die Vermittlung einer Begleitung für gemeinsame Fahrten mit dem ÖPNV oder die Bildung von Fahrgemeinschaften in Sammeltaxis für möglich hält. |ps

#### Weitere Informationen:

Die Koordination für die Konzerte in der Fruchthalle übernimmt die Aboverwaltung des Referates Kultur unter aboverwaltung@kaiserslautern.de, Telefon: 0631 3653454.

### Möglichkeiten der Solarenergienutzung

Vierter Vortrag der Veranstaltungsreihe EnStadt:Pfaff

Über die Hälfte der Menschen lebt heutzutage in Städten. Damit einher gehen über 80 Prozent der globalen CO2-Emissionen. Gleichzeitig bietet sich ein enormes Potenzial, durch Energieeffizienzmaßnahmen und den Einsatz Erneuerbarer Energien, diesen CO2-Ausstoß zu reduzieren. Entscheidender Vertreter der Erneuerbaren Energien im urbanen Raum stellt die Solarenergie dar. Doch die zu Verfügung stehenden Flächen in eng besiedelten Stadtraum sind knapp und müssen daher geschickt mit anderen Interessen der Stadt und der Bürgerschaft in Einklang gebracht werden.

Wie dieses Potenzial im Pfaff-Quartier erschlossen wird und welche

Mehrwerte durch eine innovative Mehrfachnutzung der Gebäudehüllen geschaffen werden, wird im vierten Vortrag der aktuellen Veranstaltungsreihe am 28. September vorgestellt. Bernd Möller vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement der Hochschule Trier (IfaS) wird sein Publikum auf eine Reise durch die Zukunft der Solarenergie mitnehmen. Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung im geplanten „Reallabor“ des EnStadt:Pfaff-Projekts, direkt auf dem Pfaff-Gelände. Die Veranstaltungen finden im „after work“ Format im Erdgeschoss des Alten Verwaltungsgebäudes – das Gebäude mit dem grobem roten Pfaff-Schriftzug – statt, wö-

chentlich von 18.45 bis etwa 20.30 Uhr (mehr Infos unter [www.pfaff-reallabor.de/veranstaltungsreihe](http://www.pfaff-reallabor.de/veranstaltungsreihe)).

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Es wird jedoch um Vorsicht gebeten, da es sich beim Pfaff-Areal um eine Baustelle handelt und somit mit etwaigen Beeinträchtigungen bei der Anreise zu rechnen ist. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 18.45 Uhr an der Pforte mit einer exklusiven Mini Führung über die Pfaff-Achse, bei der bereits umgesetzte Maßnahmen des Projekts gezeigt werden. Es wird daher um pünktliches Eintreffen gebeten. Der Zugang zum Gebäude ist derzeit nicht barrierefrei. |ps



## MusiKita – Acht Kitas erhalten Zertifikate von Emmerich-Smola Musikschule

Musikpädagogische Angebote für Kindergartenkinder

Hinter „MusiKita“ steht die Vision, allen Kita-Kindern im Stadtgebiet einen Zugang zu musikpädagogischen Angeboten zu ermöglichen. Acht Kitas haben an der Weiterbildung zur Musikita teilgenommen und von Max Punstein, Leiter der Emmerich-Smola Musikschule, ihre Zertifikate erhalten.

„Kitas erweisen sich als optimale Kooperationspartner unserer Musikschulen für eine möglichst dauerhafte und nachhaltige Zusammenarbeit, da die frühkindliche Förderung ein gemeinsames Ziel ist“, so Max Punstein bei der Zertifikatsübergabe. „Wir wollen die Kitas und Erzieherinnen und Erzieher fit dafür machen, die musikalische Früherziehung fest in die Kitas zu involvieren“, so Punstein weiter. Ziel sei es, die Kooperationen weiter auszubauen und noch mehr Kitas ins Boot zu holen.

Im Namen der teilnehmenden Kitas bedankte sich Andreas Sander vom Haus der Kinder für die tolle Schulung. Und wie musikbegeistert sie sind, zeigten die Kinder der Kita Regenbogen, die bei der Zertifikatsübergabe stellvertretend für alle Musikita-Kinder dabei waren. Ihre herzlichen Glückwünsche übermittelte auch die Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, Anja Pfeiffer, die aufgrund der Haushaltsberatungen nicht persönlich dabei sein konnte.

Der ganzheitliche Ansatz der Kurse



Acht Kitas dürfen jetzt das Zertifikat MusiKita tragen

FOTO: PS

ist speziell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersklassen abgestimmt, und die Lehrkräfte sind in Binnendifferenzierung geschult, um den individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Bewährte musikpädagogische Konzepte behandeln Inhalte wie Singen, Kindertänze, Bewegungsspiele, Klanggeschichten und Musizieren mit einfachen Instrumenten. Das Ziel dabei ist, die musikalische Erlebnisfähigkeit zu wecken, Grob- und Feinmotorik zu fördern ebenso wie die rhythmische und sprachliche Entwicklung, die Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit und das Erleben in der

Gruppe. Im Mittelpunkt steht natürlich auch bereits das Kennenlernen und Entdecken verschiedener Musikinstrumente sowie der eigenen Stimme. |ps

### Die ausgezeichneten Kitas:

- Regenbogen
- Hort für Kinder
- Villa Winzig
- Kleine Strolche
- Kita Taubenberg
- Tausednfüller
- Minimax
- St. Martin

## Steinbrenner: „Tolles Engagement mit beeindruckendem Ergebnis“

Renovierungsstand der Friedenskapelle

Sichtlich beeindruckt zeigte sich Baudezernent Manuel Steinbrenner bei seinem ersten Besuch der Friedenskapelle. Zusammen mit Udo Holzmann, dem Direktor des städtischen Referates Gebäudewirtschaft, war er der Einladung des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern e. V. gefolgt, sich über den Fortschritt der Renovierungsarbeiten des Kulturdenkmals in der Friedenstraße zu informieren. „Es ist beachtlich, was hier durch ehrenamtliches Engagement bisher erreicht wurde und auch weiterhin geleistet wird“, bedankte er sich bei der Vereinsvorsitzenden Karin Kolb, die zusammen mit Vereinsmitglied Dieter Burghaus und dem aktuellen Mieter der Friedenskapelle, VHS-Leiter Michael Staudt, vor Ort war.

Wie Kolb bei der Besichtigung erläuterte, habe ihr Verein aktuell 25.000 Euro in die Beleuchtung der Friedenskapelle investiert. „Derzeit wird gerade das Beleuchtungskonzept für die verschiedenen Nutzungen des Raumes fertiggestellt“, so die Vereinsvorsitzende. Diesen möchte die Volkshochschule Kaiserslautern zukünftig wieder als Unterrichtsraum für ihre Kurse oder als Veranstaltungshalle für Konzerte verwenden. Auch eine Vermietung für Hochzeiten könne sie sich vorstellen, meinte Kolb. Aktuell würde ihr Verein gerne weitere 3.500 Euro zu den städtischen Aufwendungen zur Dämmung der De-



Studieren die Pläne der Friedenskapelle (v. l.): Beigeordneter Manuel Steinbrenner, Dieter Burghaus, Karin Kolb sowie Michael Staudt und Udo Holzmann

FOTO: PS

cke und damit zur Reduzierung der Heizkosten und nachhaltigen Nutzung der Friedenskapelle beisteuern. „Bei der Summe handelt es sich um das Preisgeld, das unser Verein als diesjähriger Preisträger des Kulturpreises Kaiserslautern erhalten hat und das wir gerne so wieder an die Stadt zurückgeben würden“, betonte die Vereinsvorsitzende.

Udo Holzmann führte aus, dass in der Friedenskapelle auch noch ein neuer Fußboden fehle. Der alte Sandsteinboden könne in dieser Form nicht mehr genutzt oder restauriert werden. „Hier wird es einen neuen, verlegbaren Boden geben, der bei den unterschiedlichen Verwendungen der Halle auch gut zu reinigen ist“, infor-

mierte Michael Staudt über ein weiteres Vorhaben der VHS. Danach warfen alle Anwesenden einen Blick in die vorliegenden Baupläne und diskutierten gemeinsam die nächsten Schritte.

Beim anschließenden Rundgang überzeugte sich der neue Baudezernent nicht nur vom gelungenen Einbau der Küche und der sanitären Anlagen. „Auffallend sind vor allem die Zeugnisse aus früheren Zeiten, die hier in der Bausubstanz auf die recht unterschiedliche Nutzung der Friedenskapelle im Laufe ihrer Geschichte hinweisen“, freute sich Steinbrenner. Diese gelte es weiterhin zu bewahren und das Kulturdenkmal bestmöglich in die Stadtgesellschaft zu integrieren. |ps

## Verstöße gegen Fütterungsverbot von Tauben

Ordnungsamt leitet Verfahren gegen junge Frau ein

Über einen Zeitraum von mehreren Jahren hat eine junge Frau im Stadtgebiet regelmäßig verwilderte Haus- und Wildtauben gefüttert. Diese hat nun mit einem Bußgeld in vierstelliger Höhe zu rechnen. Nach der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt stellt die Fütterung von Tauben ein Verstoß dar, der mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro belegt werden kann. Unter das Fütterungsverbot fallen auch Wildtiere einschließlich so genannter Neozoen, ursprünglich gebietsfremde Tiere, zu denen unter anderem die Waschbären gehören. Durch die Verordnung sollen mögliche Gefahren für Mensch und Natur eingedämmt werden.

Im vorliegenden Fall kam es aufgrund der Fütterungen insbesondere im Bereich der Mannheimer Straße zu einer Vielzahl von Beschwerden durch

die dortigen Geschäftsinhaber, Immobilienbesitzer und Anwohner. Um Gebäudeschäden zu verhindern, mussten diese entsprechende Abwehrmaßnahmen gegen die Tauben ergreifen. Die dadurch entstandenen Kosten möchten die Betroffenen nun der Frau in Rechnung stellen. Nach ersten Angaben werden sich diese Forderungen im insgesamt fünfstelligen Bereich bewegen. Wie die Ordnungsbehörde mitteilt, sei die nun überführte Frau leider kein Einzelfall. Aus falsch verstandener Tierliebe käme es immer wieder zu solchen Verstößen selbst ernannter Tierschützerinnen und Tierschützer. „Unabhängig vom bestehenden Fütterungsverbot bitten wir darum, solche Fütterungen zu unterlassen“, so die Behörde. „Solches Verhalten ist kein Tierschutz, vielmehr vergrößert es nur häufig das

Leid der Tiere!“. Speziell im Fall der Tauben gäbe es im Stadtgebiet zwei Taubentürme, wo die Population der Tiere durch Fütterung und Austausch der Taubeneier von der Taubenhilfe Kaiserslautern verantwortungsvoll kontrolliert wird. Stattdessen führen die illegalen Fütterungen nicht nur zu Verschmutzungen an Gebäuden, sondern oftmals sogar zu Gesundheitsschäden bei den betroffenen Haus- oder Wildtieren selbst. Werden die Tiere an Gewässern gefüttert, kann es dort zu einer Eutrophierung, einem Umkippen des Gewässers, kommen. Dieses wiederum kann zu Schädigungen bei Fischen und einheimischen Amphibien führen. Zusätzlich werden durch solche Fütterungen auch Ratten und andere Schadnager angelockt, deren Reproduktionsrate dann sprunghaft ansteigt. |ps

## Notunterkünfte in Burgherrenhalle und Gartenschau werden aufgelöst

Zuweisungssituation immer noch angespannt

Mit der Burgherrenhalle, dem ehemaligen ZOAR-Heim, dem Bürger-Büsing-Heim und später den Gartenschauhallen und dem ehemaligen Hotel Zepp wurden im vergangenen Jahr innerhalb weniger Monate in Kaiserslautern zahlreiche neue An- und Unterkunftsmöglichkeiten für Geflüchtete geschaffen. Nicht nur kamen – in Folge der Ausweitung der russischen Invasion ab 24. Februar – weit über 1000 Menschen aus den Kriegsgebieten der Ukraine an, auch waren weiterhin hohe Zuweisungszahlen von Geflüchteten aus anderen Teilen der Welt zu verzeichnen. Dank erneuter Umstrukturierungen ist es nun gelungen, die Notunterkünfte in den Gartenschauhallen und die Burgherrenhalle aufzulösen.

Entspannung herrscht in Sachen Zuweisungen von Geflüchteten indes nicht. Bis dato wurden der Stadt im Jahr 2023 rund 230 Personen zugewiesen, mit leicht steigender Tendenz. Waren es im ersten Halbjahr 154 Zuweisungen, so liegt die Zahl seit 1. Juli bereits bei knapp 80 Zuweisungen. Und auch was Geflüchtete aus der Ukraine anbelangt – die einem

anderen Rechtskreis angehören und nicht dem Zuweisungssystem unterliegen –, ist die Situation trügerisch. So sind derzeit rund 1600 Personen bei der Ausländerbehörde in Kaiserslautern registriert.

Die Stadt überschreitet damit nach wie vor die Aufnahmequote, weswegen der seit Monaten gültige Verteilungsstopp weiterhin in Kraft bleibt. Fällt dieser weg, sind weitere Zuzüge zu erwarten: Weniger von Menschen, die sich jetzt aus der Ukraine aufmachen, sondern vor allem von Menschen, die bereits in Deutschland sind, aber nach Kaiserslautern möchten. Dass dennoch die zwei Notunterkünfte aufgelöst werden konnten, ist der Tatsache geschuldet, dass in den vergangenen Monaten das spontane Eintreffen von Geflüchteten immer seltener wurde. Hauptgrund ist aber vor allem eine erneute Umstrukturierung, die insbesondere die bestehende Gemeinschaftsunterkunft in der ehemaligen Hauptpost zum Ziel hat, wo bereits weitere Plätze entstanden sind und auch noch entstehen werden. Auch soll in Kürze die neue Unterkunft in den ehemaligen Hallen des

Ökologieprogramms in der Vogelwoogstraße erstmals bezogen werden, wo derzeit noch letzte Kleinigkeiten zu regeln sind. Ebenso ist es dank intensiver Bemühungen des ASZ gelungen, Personen, deren Aufenthaltsstatus dies zulässt, aus den Unterkünften in den angespannten freien Wohnungsmarkt zu vermitteln.

Die Notunterkunft in den Gartenschauhallen wurde bereits im Juni aufgelöst. Aus der Burgherrenhalle in Hohenecken werden die letzten Bewohnerinnen und Bewohner in den kommenden Tagen ausziehen. Sie steht damit wohl voraussichtlich im Laufe des Oktobers wieder als Veranstaltungs- und Sporthalle zur Verfügung.

„Die Situation bleibt angespannt“, so Sozialdezernentin Anja Pfeiffer. „Wir bewegen uns auch weiterhin an der Grenze des Möglichen und hoffen, dass wir demnächst nicht noch einmal weiter aufstocken müssen, sowohl hinsichtlich der verfügbaren Liegen-schaften als auch hinsichtlich der Kosten. Mein Dank gilt allen, die sich in den vergangenen Jahren in der Flüchtlingsaufnahme engagiert haben und auch weiterhin engagieren.“ |ps

## Kita Hokuspokus ist jetzt Max-Schrubbel Kita

Auszeichnung für Präventionsprogramm zur Zahngesundheit

„Max Schrubbel ist da!“ – die Begeisterung der Kinder war groß, als plötzlich das plüschige Walross-Maskottchen der LAGZ (Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege) durch die Tür der Hokuspokus-Kita in Kaiserslautern kam. Als neunte Kita im Stadtgebiet erhielt sie für ihre vorbildliche Umsetzung des Präventionsprogramms zur Zahngesundheit die Auszeichnung „Max-Schrubbel-Kita“.

Peter Matovic (Vorstand) und Sabine Bernd von der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Kaiserslautern überreichten die Auszeichnung und zahlreiche mitgebrachten Geschenke an die Kita-Leitung. Die Beigeordnete und Jugenddezernentin Anja Pfeiffer gratulierte zur Auszeichnung. „Zahngesundheit ist ein wichtiger Baustein in der gesamten Gesundheitsvorsorge, die effektiv durch eine einfache tägliche Routine erhalten werden kann. Schön, dass die Kita hier ein besonderes Augenmerk darauf legt und den Kindern diese Routine spielerisch und konsequent ver-



Die Kinder freuten sich über den Besuch von Max Schrubbel

FOTO: PS

mittelt“, so Pfeiffer.

Relevant für die Auszeichnung ist die Durchführung von fünf Bausteinen – das tägliche Zähneputzen mit den Ganztagskindern – sowie von zwei

weiteren Bausteinen aus diesem Programm. In der Kita Hokuspokus bekommen die Kinder beispielsweise wichtige Informationen zur zuckerarmen Ernährung. |ps

## 50 Jahre Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm der Stadt Kaiserslautern durfte dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern und hatte dafür so einige Überraschungen für die Kinder und Jugendlichen parat.

„Bedanken möchten wir uns natürlich bei allen internen und externen, großen und kleinen Gestaltern des Sommerferienprogramms. Obwohl das Referat Jugend und Sport die vielfältigen Angebote bestmöglich unterstützt, wäre die Erfolgsgeschichte des Sommerferienprogramms ohne die Unterstützung vieler engagierter Vereine, Jugendgruppen öffentlichen Einrichtungen und Firmen nicht möglich“, so die Beigeordnete und Sozialdezernentin Anja Pfeiffer.

„Großer Dank geht auch an die Kinder, Jugendlichen und Eltern für die

vielen positiven Rückmeldungen“, ergänzte Stadtjugendpfleger Reiner Schirra.

Neu in diesem Jahr waren drei Jubiläums-Fahrten, die erstmals schon während der Pfingstferien stattfanden. Insgesamt 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren in unterschiedlichen Gruppen in den Kurpfalzpark, den Opelzoo und den Erlebnispark Tripsdrill. „Wir überlegen, ob wir dieses Angebot vielleicht auch zukünftig ins Ferienprogramm mit aufnehmen, so toll wie es angenommen wurde“, berichtet Schirra.

Das diesjährige Sommerferienprogramm mit insgesamt 51 Veranstaltungen lies bei den Kids keine Möglichkeit offen, sich auszuprobieren und neue Aktivitäten oder Hobbys aktiv kennen zu lernen. Dazu kamen Ange-

bote der Jugendtreffs im Uni Wohngebiet, dem Betzenberg und dem Jugendzentrum in der Steinstraße, wo man täglich das Street-Soccer-Feld kostenfrei nutzen konnte. Zum Abschluss wurde als Highlight das Heimspiel des 1. FCK gegen den FC St. Pauli besucht. Ziemlich schnell ausgebucht waren auch dieses Jahr wieder die Angebote der kommunalen Jugendarbeit, einmal das Zeltlager am Gelterswoog und zum anderen der City-Club. Insgesamt nahmen 120 Kinder teil und es waren 20 Ferienhelferinnen und -helfer im Einsatz. Die Gesamtkosten für die Angebote der kommunalen und freien Träger lagen bei circa 80.000 Euro. Dafür erhielt die Stadt Kaiserslautern eine Förderung des Ministeriums für Bildung in Höhe von 22.400 Euro. |ps